

Einladung zum Pressegespräch

„Digitale Revolution – Chancen für die Depressionsbehandlung“

Neue Behandlungsmethoden bei Depression

Termin: 17. April 2015, 12.15 Uhr

Ort: Berlin Hauptbahnhof, Gleis 4 / TransEuropExpress (TEE)

Berlin, 30. März 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

Depression ist eine Volkskrankheit - jeder fünfte Bundesbürger erkrankt einmal im Leben daran. Viele Betroffene müssen jedoch lange warten, bis sie einen Termin beim Facharzt oder Psychotherapeuten bekommen. Neue Onlineangebote sollen helfen, diese Wartezeiten zu überbrücken. Menschen mit leichteren Depressionen bieten diese Angebote darüber hinaus die Möglichkeit, die Genesung aktiv zu unterstützen.

Anlässlich der 6. Berliner Stiftungswoche lädt Sie die Deutsche Bahn Stiftung gemeinsam mit ihrem Kooperationspartner Stiftung Deutsche Depressionshilfe herzlich zu einem Pressegespräch ein.

Gesprächspartner:

Prof. Dr. Ulrich Hegerl, Vorstandsvorsitzender Stiftung Deutsche Depressionshilfe u. Direktor der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Leipzig

Priv.-Doz. Dr. Christine Rummel-Kluge, Geschäftsführerin Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Dr. Christan Gravert, Leitender Arzt Deutsche Bahn AG.

In der Diskussionsrunde wird die Erkrankung Depression und ihre Brisanz kurz erläutert. Anschließend werden digitale Hilfsangebote vorgestellt, mit denen neue Wege in der Behandlung von Depression erprobt und wissenschaftlich untersucht werden, u.a.:

- Eine App zur Bettzeitverkürzung bei Depression
- Ein Online- Selbstmanagement-Programm für leichtere Depressionsformen
- Fachlich betreute Onlineforen zum Erfahrungsaustausch für Betroffene und Angehörige

Das Gespräch findet im Kanzlerwagen des legendären TransEuropExpress (TEE) während der Fahrt auf dem Berliner Stadtring statt. Die erstmals 1957 eingesetzten Luxuszüge verbanden einst Deutschland mit den Metropolen der Nachbarländer und boten schon damals einen außergewöhnlichen Komfort. Helmut Schmidt nutzte den Kanzlerwagen während der 1970er Jahre für seine Wahlkampftour und private Reisen. **Wir bitten um pünktliches Erscheinen. Der Zug fährt um 12:27 Uhr im Hauptbahnhof ab!** (Ankunft Hbf: 13:33 Uhr, kein Unterwegshalt).

Im Anschluss an das Pressegespräch stehen Ihnen Mitarbeiter der Stiftung Deutsche Depressionshilfe z.B. für das Diskussionsforum Depression (www.diskussionsforum-depression.de) als weitere Ansprechpartner zur Verfügung.

Wir würden uns freuen, Sie am 17. April in Berlin begrüßen zu können. Die Plätze im Kanzlerwagen sind begrenzt. Wir bitten Sie daher unbedingt um **Rückmeldung bis 2. April 2014**, entweder per Mail oder mit dem beiliegenden Anmeldeformular.

Die Deutsche Bahn Stiftung

In der Deutsche Bahn Stiftung bündelt die Deutsche Bahn ihr gemeinnütziges Engagement. Innerhalb ihres Programmschwerpunktes „Integration & Fürsorge“ unterstützt sie auch die Arbeit der Stiftung Deutsche Depressionshilfe. Mit der Deutsche Bahn Stiftung widmet sich erstmals eine Unternehmensstiftung dem Thema Depression bzw. psychische Gesundheit. Mit Unterstützung der Deutsche Bahn Stiftung konnte im Oktober 2014 das Forschungszentrum Depression in Leipzig eingerichtet werden.

Die Stiftung Deutsche Depressionshilfe

Ziel der 2008 gegründeten „Stiftung Deutsche Depressionshilfe“ ist es, einen wesentlichen Beitrag zur besseren Versorgung depressiv erkrankter Menschen und zur Reduktion der Zahl der Suizide in Deutschland zu leisten. Neben dem Forschungszentrum Depression, welches 2014 mit Unterstützung der Deutsche Bahn Stiftung eröffnet wurde, bietet die Stiftung Betroffenen und Angehörigen vielfältige Informations- und Hilfsangebote wie das Diskussionsforum Depression (www.deutsche-depressionshilfe.de), das deutschlandweite Info-Telefon Depression (0800 33 44 5 33) oder den 3. Deutschen Patientenkongress Depression am 12./13. September in Leipzig. Schirmherr der Stiftung Deutsche Depressionshilfe ist der Entertainer und Schauspieler Harald Schmidt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicole Knapp
Sprecherin Deutsche Bahn Stiftung gGmbH
Tel. +49 30 297 61124
Fax +49 30 297 54902
nicole.knapp@deutschebahn.com

Heike Friedewald
Presseref. Stiftung Deutsche Depressionshilfe
Tel. +341 97 24512
Fax + 341 97 24599
heike.friedewald@medizin.uni-leipzig.de

Anmeldung zum Pressegespräch „Digitale Revolution – Chancen für die Depressionsbehandlung“

Freitag, 17. April 2015, 12.15 Uhr

Berlin Hauptbahnhof

- Ich nehme an der Veranstaltung teil
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name, Vorname.....

Medium / Redaktion

Telefon, E-Mail.....

Antwort bitte an:

E-Mail: nicole.knapp@deutschebahn.com

Fax: 030 297 54902

Rückfragen per Telefon: 030 297 61124